

Herausragende Nachwuchsarbeit!**Der Nachwuchs des Dresdner Gehörlosen-Sportvereins 1920 e.V. erhält das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein 2020“ von Commerzbank und DOSB**

Dresden, 7. Juni: Starke, konsequente Nachwuchsförderung zahlt sich aus. Der Dresdner Gehörlosen-Sportverein 1920 e.V. erhält heute das „Das Grüne Band 2020“ - den bedeutendsten Nachwuchsleistungssportpreis in Deutschland.

Der Vereinsvorsitzende Heiko Schneider nahm den Pokal und den Scheck für die geleistete Nachwuchsarbeit heute aus den Händen von Kerstin Grohmann, Leiterin Service der Commerzbank Dresden, entgegen. Die Prämie in Höhe von 5.000 Euro fließt unmittelbar in die Nachwuchsarbeit des Gehörlosen-Sportvereins mit seinen Abteilungen Schwimmen, Fußball, Volleyball, Schach, Wintersport und Breitensport. „Um die Nachwuchsarbeit in alle Abteilungen weiter zu stärken, ist uns eine Teilnahme an den Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften und Deaflympics sowie an Lehrgängen wichtig“, erklärt Schneider. „Dazu nutzen wir das Preisgeld“. Die Deaflympics finden alle vier Jahre – jeweils ein Jahr nach den Olympischen Spielen und abwechselnd im Sommer oder im Winter – statt und werden vom International Committee of Sports for the Deaf (ICSD) im Gehörlosensport ausgetragen.

„Ausgezeichnete Arbeit sollte auch ausgezeichnet werden und das haben wir jetzt erreicht. Darauf sind wir wirklich stolz. „Das Grüne Band“ und die finanzielle Unterstützung können wir nicht nur gut gebrauchen. Die Auszeichnung stellt auch eine großartige Wertschätzung für alle Trainer*innen, Betreuer*innen und Helfer*innen dar, die uns meist ehrenamtlich unterstützen und sich mit großem Einsatz für den Verein engagieren“, freut sich Schneider.

Das Grüne Band

Seit 1986 fördern die Commerzbank und der DOSB über die Initiative „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ Kinder und Jugendliche. Das Projekt belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für „Das Grüne Band“ können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bis Ende März jedes Jahres (2020 coronabedingt bis Ende Mai) bei ihren Spitzenverbänden bewerben.

Eine hochkarätige Jury prämiert jährlich bundesweit 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus olympischen und nicht olympischen Spitzenverbänden des DOSB. Eine aktive Talentsuche und -förderung von Jugendlichen ist nötig für eine Bewerbung. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssport-Konzept des DOSB und schließen unter

anderem die Erfolge der Nachwuchsathlet*innen, die Trainersituation, die Anti-Doping-Prävention, die Kooperationen mit Schulen sowie pädagogische Angebote mit ein.

+++

Pressekontakte:

Commerzbank: Heike.Ziegenbalg@Commerzbank.com, Telefon: 0351 48 49 419

Dresdner Gehörlosen-Sportverein: Heiko Schneider, sportbuero@dgsv1920.de

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 30.000 Firmenkunden-verbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmern in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmern sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international künftig in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Privat- und Unternehmern profitieren im Zuge der Integration der comdirect von den Leistungen einer der modernsten Onlinebanken Deutschlands in Verbindung mit persönlicher Beratung vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,7 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Jahr 2020 erwirtschaftete die Commerzbank mit knapp 48.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von rund 8,2 Milliarden Euro.